LANDKREIS REUTLINGEN

NEWSLETTER
„Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Reutlingen“

Ausgabe 17
Januar 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns Ihnen die 17. Ausgabe unseres Newsletters „Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Reutlingen“ übersenden zu dürfen.

Diesmal berichten wir über Gesetzesänderungen, wie zum Beispiel über das am 1. März 2020 in Kraft tretende „Fachkräfte-Einwanderungsgesetz“. Weiterhin informieren wir Sie über den Festakt der 10-Jahresfeier des Forums muslimischer Frauen und nutzen die Gelegenheit einige Termine und Projekte anzukündigen.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihr Amt für Migration und Integration
Landratsamt Reutlingen
Haydnstr. 5-7
72766 Reutlingen

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten jedoch für alle Geschlechter.

Inhalt

1. Zahlenmäßige Entwicklung im Landkreis Reutlingen 2
2. Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2
3. Anpassung der Regelsätze im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) 2
4. Festakt im Landratsamt: Forum muslimischer Frauen feiert zehnjähriges Bestehen 2
5. „Zahlen belegen Integration“ – Anfrage der AfD- Kreistagsfraktion 3
6. Sprachkurse für Frauen 3
7. MINT-Projekt wird fortgesetzt 3
8. Ausstellung „Schmerz und Hoffnung“ in Münsingen 4
9. Gebietssitzungen Asyl und Integration 4
10. Regionalkonferenz Bürgerschaftlich engagiert in Zeiten des Wandels 4

1. Zahlenmäßige Entwicklung im Landkreis Reutlingen

Zum 31.12.2019 befinden sich in der vorläufigen Unterbringung noch 425 Personen. Diese leben derzeit in 24 Objekten in 15 Gemeinden und Städten.
Die häufigsten Nationalitäten in der Vorläufigen Unterbringung sind Nigeria, Türkei, Kamerun, Irak, Gambia.
Die Zuweisungen von Asylbewerbern in den Landkreis Reutlingen sind trotz der erneuten Kämpfe in Syrien und der neuen Flüchtlingsströme weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Im Januar sind im Landkreis Reutlingen 18 Personen aufzunehmen.
Im Rahmen der Anschlussunterbringung erfolgen die Zuweisungen weiterhin auf gleichbleibendem Niveau.

2. Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz tritt am 1. März 2020 in Kraft. Hierbei werden die Abschnitte 3 (Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung) und 4 (Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit) des Aufenthaltsgesetzes neu gefasst. Eingeführt wird ein einheitlicher Fachkräftebegriff, der sowohl akademisch als auch beruflich qualifizierte Beschäftigte umfasst. Erweitert werden zudem die Möglichkeiten des Aufenthalts zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (§ 16 d). Der Einführung des sogenannten beschleunigten Fachkräfteverfahrens (§ 81 a) kommt eine besondere Bedeutung zu, wobei die Ausländerbehörde zur Durchführung dieses Verfahrens eine Zentralstellenfunktion übernimmt. Sie hat die Aufgabe, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu beraten und erforderliche Genehmigungen seitens der Arbeitsverwaltung, der Anerkennungsstelle beim Regierungspräsidium Stuttgart sowie den deutschen Auslandsvertretungen anzustoßen und eine Beschleunigung anzuregen. Die Einreise zur Aufnahme einer sogenannten unqualifizierten Beschäftigung ist auch im Rahmen des Fachkräfte-Einwanderungsgesetzes weiterhin ausgeschlossen. Insofern können weiterhin nur Staatsangehörige des Westbalkans auch zu unqualifizierten Tätigkeiten in das Bundesgebiet einreisen (befristete Regelung nach § 26 Beschäftigungsverordnung).

3. Anpassung der Regelsätze im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nachdem in den Vorjahren regelmäßig zum 1. Januar die Leistungen für die sogenannten Analogleistungsbezieher an die gestiegenen Lebenshaltungskosten angepasst wurden, erfolgt diese Anpassung seit 2020 auch für Grundleistungsbezieher. So wurden die Regelsätze nach § 3 a AsylbLG um bis zu 7 EUR pro Person und Monat angehoben. Eine fünfköpfige Familie mit drei Kindern im Grundschulalter erhält dadurch 27 EUR mehr im Monat. Die Erhöhung für Analogleistungsbezieher nach § 2 AsylbLG richtet sich nach den Regelungen des Sozialgesetzbuches XII und beträgt bis zu 8 EUR pro Person und Monat. Eine fünfköpfige Familie mit drei Kindern im Grundschulalter erhält dadurch 32 EUR mehr im Monat.
Die Leistungen für Januar 2020 wurden bereits unter Berücksichtigung der erhöhten Regelsätze ausgezahlt.

4. Festakt im Landratsamt: Forum muslimischer Frauen feiert zehnjähriges Bestehen

Mit einer Bildershow der letzten 10 Jahre, türkischer Musik und Begrüßungsgetränk wurden die fast 100 Gäste im Landratsamt am 19. November zur Jubiläumsfeier im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Reutlingen empfangen.

„Das Forum gibt Frauen eine Stimme und rückt Sie in die Öffentlichkeit“ sagte Frau Mirjam Koch, nachdem Herr Landrat Thomas Reumann seine Begrüßung gehalten hat und Informationen von der Gründung bis heute preisgab. Das Fest wurde von den Koordinatoren im Landratsamt bewusst ausgerichtet, um das ehrenamtliche Engagement der Frauen, die teilweise bereits seit 10 Jahren aktiv sind, zu würdigen.
Wie wichtig die Arbeit auch den Frauen ist, wurde in einer Interviewrunde mit Landrat Thomas Reumann und vier Forumsfrauen deutlich. „Wir sind starke Frauen und geben das weiter“, sagte Binnas Altan, die seit der Gründung dabei ist. „Das Forum sei eine gelungene Mischung von Kulturen und Religionen; es sind alle unter dem Namen Integration vertreten“, meinte Frau Ola Shaikh Deeb, die erst seit Kurzem das Forum besucht.

Neben einem Improvisationsstück des Theaters Harlekin Tübingen, das als Dankeschön engagiert worden war, wurde die druckfrische Broschüre „10 Jahre Forum muslimischer Frauen“ (Link zur Broschüre), die unter anderem einen Überblick über die Arbeit und die Forumsfrauen gibt, allen Gästen überreicht.
Trotz der vielen Erfolge und Errungenschaften, die an diesem Abend deutlich wurden, sucht das Forum Verstärkung. Wenn Sie Frauen kennen, die das Forum mit Ihren Ideen bereichern möchten oder selbst Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf und einen Besuch bzw. Kennenlernen bei einem der Forumstreffen.

Kontakt: Eva Sowada, e.sowada@kreis-reutlingen.de, 07121 / 480 2530

5. „Zahlen belegen Integration“ – Anfrage der AfD- Kreistagsfraktion

Im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage der AfD-Kreistagasfraktion wurden diverse Statistiken zum Thema Asyl erstellt. Diese reichen von Zugängen in den Landkreis Reutlingen, über die Aufschlüsselung der Staatsangehörigkeit bis hin zu Auswertung zu den sogenannten „Aufstockern“. Die Daten wurden für den Zeitraum 2015 – 2019 erhoben und können online unter diesem Link abgerufen werden.

6. Sprachkurse für Frauen

Am 21.11.2019 ist in Münsingen ein Frauen-Teilzeitkurs, finanziert über eine Förderung des Sozialministeriums und des Landkreises Reutlingen an drei Tagen die Woche gestartet. Die Frauen sind motiviert und ehrgeizig dabei.
Ein weiterer Frauen-Teilzeitkurs startete am 25.11.2019 in Metzingen. Dieser Kurs findet ebenfalls an drei Tagen in der Woche statt (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) und hat noch freie Platzkapazitäten. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Buchholz per E-Mail: B.Buchholz@Kreis-Reutlingen.de

Des Weiteren ist nach erfolgreichem Abschluss des B1-Frauenkurses ein weiterer Grundkurs für Frauen im Integrationszentrum in Pfullingen geplant. Zugelassen sind Asylbewerberinnen, auch geduldete Frauen, EU-Bürgerinnen und alle anderen Migrantinnen, ob mit oder ohne Fluchthintergrund, die weder eine Integrationskursberechtigung noch eine Verpflichtung zum Integrationskurs haben.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Jäger per E-Mail: S.Jaeger@kreis-reutlingen.de

7. MINT-Projekt wird fortgesetzt

Das Projekt, das bereits im vergangenen Jahr erfolgreich mit Lernbegleitung und Mentoring neuzugewanderte Schüler/-innen und Auszubildende in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) unterstützte, wird im Jahr 2020 an verschiedenen Standorten im Landkreis fortgesetzt.
Die jungen Menschen erhalten in Kleingruppen regelmäßige wöchentliche Nachhilfe, um Schule und Ausbildung zu bewältigen. Teilnehmen können Schüler und Auszubildende, die staatliche ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) oder Nachhilfe über Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) nicht in Anspruch nehmen können.

Das Projekt wird durch Stiftungen und den Landkreis Reutlingen finanziert und von BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH durchgeführt.

Von Herrn Christian Menter, Ansprechpartner für das Projekt bei BBQ, erhalten Sie gerne weitere Informationen:
Telefon: 07121 3864-27 – E-Mail: menter.christian@biwe-bbq.de

Weitere Informationen erhalten Sie ebenso auf der Homepage des Landkreises Reutlingen unter dem Link.

8. Ausstellung „Schmerz und Hoffnung“ in Münsingen

Zakwan Khello, 1983 in Damaskus geboren, ist Absolvent der Fakultät der Schönen und Bildenden Künste in Aleppo und arbeitete dort als Dozent. Seit Juli 2015 lebt er in Deutschland. Eine seiner Stationen in Deutschland war das „Alte Lager“ in Münsingen. Dort verbrachte er einige Monate bevor er nach Leipzig, zu seinem Bruder zog.

Gezeigt werden 17 Bilder - Eindrücke aus dem vom Krieg geprägten Leben in Syrien, Ausdruck von Schmerz.
Die **Vernissage ist am Sonntag, 26.01.2020 um 11.15 Uhr** in der Martinskirche in Münsingen im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 10:15 Uhr), der das Thema der Bilder bereits behandeln wird.
Vom 28.01.2020 bis zum 08.02.2020 werden die Bilder in der Zehntscheuer in Münsingen ausgestellt sein.
Der Künstler ist dienstags und donnerstags immer ab 15.00 Uhr vor Ort in der Zehntscheuer und freut sich alle Interessierten seine Bilder persönlich vorstellen zu dürfen.
Am **03.02.2020 um 19.00 Uhr wird der Film „Die Khello Brüder“** in der Zentscheuer gezeigt. Der preisgekrönte Dokumentarfilm handelt von den zwei Brüdern Tarek Khello und Zakwan Khello und zeigt unter anderem Zakwan Khellos Zeit in Münsingen.
Zum **Abschluss der Ausstellung wird es am 08.02.2020 um 14.00 Uhr** eine Veranstaltung mit dem Titel „Kunst trifft Politik – Krisen beschreiben, darstellen, diskutieren“ geben. Nach einem Grußwort von Landrat Thomas Reumann folgt eine Podiumsdiskussion, moderiert von Bürgermeister Mike Münsing, mit dem Bundestagsabgeordneten Nils Schmid und Pascal Kober.

9. Gebietssitzungen Asyl und Integration

In den nächsten Wochen findet die 10. Sitzungsrunde der Gebietssitzungen Asyl und Integration statt.
Die Termine sind wie folgt:
Reutlingen/Nordraum (Reutlingen, Wannweil, Walddorfhäslach, Pliezhausen)
16.01.2020, Mittlerer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47, Reutlingen
Echaztal (Eningen, Lichtenstein, Pfullingen)
23.01.2020, Am Kappelbach 16, Eningen
Ermstal (Metzingen, Riederich, Bad Urach, Hülben, Grafenberg, Grabenstetten, Dettingen, Römerstein)
30.01.2020, Historischer Sitzungssaal, Marktplatz 9, Bad Urach
Münsinger Alb (Münsingen, Gomadingen, St. Johann, Mehrstetten, Engstingen)
13.02.2020, Sitzungssall, Bachwiesenstraße 7, Münsingen
Westliche Alb (Sonnenbühl, Hohenstein, Trochtelfingen, Hayingen, Pfronstetten, Zwiefalten)
Ende Februar, Ort ist noch nicht definiert.

Sie haben Interesse an einer der Gebietssitzungen teilzunehmen?
Dann melden Sie sich gerne per E-Mail bei Frau Tränkner an C.Traenkner@Kreis-Reutlingen.de

10. Regionalkonferenz Bürgerschaftlich engagiert in Zeiten des Wandels

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege lädt am 15. Februar 2020 zu einer Regionalkonferenz für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer ein.

Es wird der Fokus darauf gelegt, wie das Zusammenleben einer vielfältigen Gesellschaft gestaltet werden kann. Es geht darum, friedlich, tolerant und demokratisch zusammenzuleben. Ob und wie das in der Praxis gelingen kann, wird gemeinsam erörtert.

Weitere Informationen und den Hinweis zur Anmeldung erhalten Sie online unter REGIONALKONFERENZ und im beigefügten Flyer.